

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
Potenzialflächenanalyse 09/2013 inklusive einzelner Ergänzungen bis 10/2014																							Sonstiges Hinweise		Regionalplan	
Suchbereich	Bereich	Antrag Flächen-nutzungs-planänderung	mögliche Anlagen-zahl	Nennleistung	erwarteter Jahresenergie-ertrag	Größe der Fläche in ha	Nachweis straßenmäßige Erschließung	Vorläufige Einschätzung Forst allgemein im Rahmen der Potenzialflächenanalyse	Vorläufige Einschätzung Forst zur Waldumwandlungs-genehmigung	Vorläufige Einschätzung Untere Landschaftsbehörde	Artenschutzprüfung I Stand 09/2013	Artenschutzprüfung II Stand 10/2014	Suchbereich außerhalb der großen unzerschnittenen Räume	Netzanschluss	Immissionsunter-suchung	Schattenwurf	Windhöflichkeits-nachweis	Ergebnis der Potenzialflächenanalyse	Visualisierung durch die Stadt	Kostenüber-nahme-erklärung	BtMSchG-Anträge in Vorbereitung	Aktuelles	Nummerierung im Sachlichen Teilplan Energie / Größe der Fläche in ha	Geplante Stellungnahme zum "Sachlichen Teilplan Energie"		
1	Esshoff	28.06.2012	4	3 MW je WKA / 149 m NH	65.000.000 kWh		ist erfolgt (über L 776)	aus naturschutzfachlicher Sicht (alter Laubwaldboden, Kambereich im Biotopverbundsystem Arnberger Wald) ausgeschlossen	negativ	Sehr kritisch wg. Landschaftsbild (Kammfläche mit Fernwirkung); Fläche mit hohem ökologischem Wert und Erholungswert (Arnberger Wald, Umgeben von Naturschutzgebieten); Kritisch, da Lage im großen, unzerschnittenen, verkehrsmässigen Raum und geschlossenes Waldgebiet		Voruntersuchung; Vorabschätzung durch Unterlagen des LANUV, Verbreitungskarten zur Avifauna und von Expertenbefragungen ist erfolgt; Weitere Untersuchungen erforderlich	nein	Einspeisung möglich; neues Umspannwerk erforderlich	erfolgt (Richtwerte zu den Schallimmissions- punkten werden eingehalten)	Untersuchung erfolgt; Kein Schattenwurf an den Immissionsorten zu erwarten	Abschätzung erfolgt; Gutachten folgen später	städebaulich nicht zu empfehlen; Lage im Naturpark "Arnberger Wald"; naturschutzfachlich negative Einschätzung					Weitere Untersuchungen zum Artenschutz erforderlich; Befragungen hinsichtlich Schwarzstorchvorkommen und Landschaftsbild sollen stattfinden; Abstimmungen mit der ULB hinsichtlich Artenschutz noch nicht erfolgt; Gespräche der Projektierer/Eigentümer mit Stadt ULB und Forst lauten (Aussage des Projektierers bzw. Eigentümers im September 2014)		keine Stellungnahme	
2	Antfeld	09.10.2012	13	3 MW je WKA / 149 m NH	92.000.000 kWh	141 ha	ist erfolgt (über Baustraße A 46 / B 7a)	Positive Einschätzung - u. a. wg. überwiegender Nadelholzbestände	positiv	Positive Einschätzung - u. a. wg. Vorbelastung	ASP I vom 13.09.2013; Einschätzung positiv	ASP II - Abschlussbericht von 07.2014; Zusammenfassend erweist sich der Suchraum "Antfeld" als artenschutzrechtlicher Sicht als sehr geeignet für die Errichtung von Windenergieanlagen dar.	ja	Einspeisung möglich; neues Umspannwerk erforderlich	erfolgt (Richtwerte zu den Schallimmissions- punkten werden eingehalten)	Untersuchung erfolgt; Kein Schattenwurf an den Immissionsorten zu erwarten	Abschätzung erfolgt; Gutachten folgen später	städebaulich zu empfehlen	X	in Aussicht gestellt	ja			keine Stellungnahme		
3a	Langer Berg																							keine Stellungnahme		
3b	Borberg																							keine Stellungnahme		
3c	Habberg																						065 10,1 ha	Ablehnung in Abstimmung mit der Stadt Brönn; Fläche auf dem Osberger Gebiet zu klein		
4 a / b	Heidkopf Nord/ West	30.03.2012	-				ist erfolgt, muss jedoch nochmals wegen Eingriffe in Laubwaldbestände geprüft werden!	Negative bzw. kritische Einschätzung wg. Geländeform und Waldstruktur ("alter Laubwaldboden")	negativ	Negative bzw. kritische Einschätzung wegen Landschaftsbild			ja	Antrag noch nicht gestellt; Anschlussmöglichkeit in Steinhelle (Entfern.: ca. 1.000 m)	noch nicht erfolgt	noch nicht erfolgt	Beteiligung an Untersuchung von Juwi Wind beabsichtigt	städebaulich nicht zu empfehlen; Planung mangels Umsetzungsinteresse nicht vollziehbar; Lage im Kurgebiet						keine Stellungnahme		
4c	Heidkopf Süd	22.03.2011	5	3 MW je WKA	43.000.000 kWh	65 ha	ist durch eine Transportstrecke nachgewiesen (Erschließung von B480 nach Osten über gut ausgebauten Waldwege)	Unkritisch, da keine erheblichen Eingriffe	positiv	Kritisch, da negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild (Kammfläche mit Fernwirkung) Kritisch, da im Wirkungsumfeld der "Bruchhauser Steine"	ASP I vom 24.08.2012; Einschätzung positiv	ASP II - Abschlussbericht vom April 2013 Wegfall einer WEA-Anlage (von 6 auf 5 WEA) aufgrund eines Rotmilchschotes; Annotieren stehen die nachgewiesenen Vogelarten der Planung nach derzeitigem Stand nicht grundsätzlich entgegen. Unter Berücksichtigung von Verminderungs-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen liegen keine Hinweise vor, dass die geplanten WEA gegen § 44 Abs. 1 BNatSchG verstößen.	ja	Antrag gestellt; Anschlussmöglichkeit in Steinhelle (Entfern.: ca. 1.000 m)	erfolgt (Richtwerte zu Schallimmissions- punkten werden eingehalten)	noch nicht erfolgt, ist aber in Planung; Es sind keine Einschränkungen zu erwarten (Aussage Projektierer)	Errichtung Windmessmast ist beim Projekt "Mannstein" in Planung; Es ist zu erwarten, dass die erhobenen Daten auch ein Aufschluss über die Windhöflichkeit am Heidkopf zulassen	städebaulich zu empfehlen	X	in Aussicht gestellt	ja			keine Stellungnahme		
	Heidkopf Süd	Einzelanträge vom 07.04.2012 u. 16.04.2012	1	3 MW	7.200.000 kWh		ist erfolgt (von B 480 nach Osten über Waldwege)	Unkritisch, da keine erheblichen Eingriffe	positiv	Kritisch, da negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild (Kammfläche mit Fernwirkung) Kritisch, da im Wirkungsumfeld der "Bruchhauser Steine"			ja	Antrag gestellt; Anschluss soll in Bruchhausen erfolgen	erfolgt (an einem Immissi- punkt wird der Schallwert gering- fügig überschritten)	noch nicht erfolgt	Beteiligung an Untersuchung von Juwi Wind				Nach Kenntnisstand der Verwaltung wurden die Projekte nicht weiterverfolgt.			keine Stellungnahme		
5a	Westhelle/ Scheltenberg	31.10.2012	4	3,4 MW je WKA / 143 m NH	29.000.000 kWh	46 ha	ist erfolgt (K16 Richtung Elbe, dann über Waldwege)	Grundsätzlich keine gravierenden Bedenken, da nur geringe Schutz- und Erholungsfunktion und nur verzelebte Laubholzbestände sowie Kyrill-Flächen	positiv	Überwiegend positive Einschätzung; geringe Beeinträchtigung des Landschaftsbildes; notwendige Erschließungsmaßnahmen im geringen Umfang notwendig	ASP I vom 06. Februar 2013; Einschätzung positiv	ASP II - Abschlussbericht bestätigt, dass die Fläche aus der Sicht des Artenschutzes als für die Errichtung von WEA grundsätzlich geeignet ist. Es kommt zu keinem Artenschutzrelevanten Konfliktpotential.	ja	Antrag auf Einspeisung ist beim zuständigen Netzbetreiber gestellt und in Bearbeitung	Untersuchung erfolgt; Grenzwerte werden weit unterschritten	Untersuchung erfolgt; Kein Schattenwurf an den Immissionsorten zu erwarten	Windgutachten ist in Auftrag gegeben worden und in Bearbeitung	städebaulich zu empfehlen	X	in Aussicht gestellt	ja		075,2 84,7 ha	Gemäß der Potenzialflächenanalyse ist die Fläche kleiner		
5b	Westlich Wulmeringhausen												ja											Gemäß der Potenzialflächenanalyse nicht realisierbar		
5c	Mannstein 1	12 Einzelanträge vom 12.09.2012		3 MW je WKA				Keine gravierenden Bedenken. Viele Kyrillflächen; Zu beachten sind einzelne Laubwaldbereiche	positiv	Überwiegend positive Einschätzung; Nördlicher Bereich "Oberscher Berg" und "Bräber" wegen Landschaftsbild / exponierte Lage kritisch	Das Konfliktpotenzial kann aus dem Gutachten der Fa. Geo-Net für den Ruheverband abgeleitet werden; Das Konfliktpotenzial wird als mittel bis hoch eingeschätzt	Abschlussbericht vom Februar 2014 liegt im Entwurf vor; Abstimmungsgespräch mit ULB steht noch aus	ja	Abschätzung in RWE kurzfristig geplant	Noch nicht abschlies- send erfolgt - aber keine Probleme zu erwarten	Noch nicht abschlies- send erfolgt - aber keine Probleme zu erwarten	Abschätzung erfolgt; Gutachten folgen später	städebaulich zu empfehlen	X	in Aussicht gestellt	ja					
	Mannstein 2	23.10.2014	14	3,3 MW je WKA	insgesamt 107.000.000 kWh	250 ha	ist erfolgt	Keine gravierenden Bedenken. Viele Kyrillflächen; Zu beachten sind einzelne Laubwaldbereiche	positiv	Positive Einschätzung	ASP I - Wird derzeit nochmal überarbeitet. Der Endbericht wird gegen Ende 2014 erwartet. Auf Grund der bereits vorhandenen vertiefenden Gutachten sind jedoch keine negativen Auswirkungen zu erwarten.	ASP II - Endbericht wird gegen Ende 2014 erwartet. Die nachgewiesenen Arten stehen der Planung nach überzeigender Datenlage nicht grundsätzlich entgegen. Unter Berücksichtigung von Verminderungs-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen liegen keine Hinweise vor, dass die geplanten WEA gegen § 44 Abs. 1 BNatSchG verstößen. Die Fledermaus- und Vogelkategorien sind seit Sommer 2014 abgeschlossen. Es gibt keine die Planung behindernde Ergebnisse. Standort Eingriff: Der zusammenfassende Abschlussbericht liegt auf Eis. Kann aber bei Fortsetzung der Planung kurzfristig erstellt werden.	ja	Einspeisungszusage vorhanden	Gutachten beauftragt. Es sind keine Einschränkungen zu erwarten (Aussage Projektierer).	Gutachten beauftragt. Es sind keine Einschränkungen zu erwarten (Aussage Projektierer).	Windmessmast in Planung (Voruntersuchung 6,2-6,8m in 140m Höhe)	städebaulich zu empfehlen	X	unterschieden	ja		075,3 344,1 ha	Gemäß der Potenzialflächenanalyse geringfügige Reduktion der Fläche im östlichen Bereich		
	Mannstein 3	01.07.2012		3 MW je WKA				Keine gravierenden Bedenken. Viele Kyrillflächen; Zu beachten sind einzelne Laubwaldbereiche	positiv	Positive Einschätzung	Wird derzeit vor dem Hintergrund der geänderten Gesetzeslage nochmal überarbeitet. Der Endbericht wird gegen Ende 2014 erwartet. Auf Grund der bereits vorhandenen vertiefenden Gutachten sind jedoch keine negativen Auswirkungen zu erwarten.	Endbericht wird gegen Ende 2014 erwartet. Die nachgewiesenen Vogelarten stehen der Planung nach derzeitigem Datenlage nicht grundsätzlich entgegen. Unter Berücksichtigung von Verminderungs-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen liegen keine Hinweise vor, dass die geplanten WEA gegen § 44 Abs. 1 BNatSchG verstößen.	ja	Antrag gestellt	Gutachten beauftragt. Es sind keine Einschränkungen zu erwarten (Aussage Projektierer).	Gutachten beauftragt. Es sind keine Einschränkungen zu erwarten (Aussage Projektierer).	Windmessmast in Planung	städebaulich zu empfehlen	X	in Aussicht gestellt	ja					
5d	Am Löh	28.01.2013	2	3,2 MW je WKA / 143 m NH	14.500.000 kWh		ist erfolgt (K16 Richtung Elbe, dann über Waldwege)	Aus forsthoheitlicher Sicht sind zum jetzigen Zeitpunkt keine negativen Tatsachen bekannt; Einschätzung positiv	positiv	Die beabsichtigte Erweiterungfläche ist ähnlich zu sehen wie die Fläche am Scheltenberg; positive Einschätzung	ASP I vom 06. Februar 2013; Einschätzung positiv		ja	noch nicht erfolgt; Einspeisung in Umspannwerk in ca. 2 km Entfernung möglich	erfolgt	Untersuchung erfolgt; Kein Schattenwurf an den Immissionsorten zu erwarten	städebaulich nicht zu empfehlen; keine Konzentrationswirkung						075,1 53,0 ha	Ablehnung gemäß der Argumente der Potenzialflächenanalyse		
6	Ochsenkreuz	09.08.2012	5	3,2 MW je WKA	45.000.000 kWh	149 ha	ist erfolgt	Keine gravierenden Bedenken für Hauptteil der Fläche; innere und äußere Erschließung dabei noch nicht betrachtet	positiv	Kritisch, da negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild (insbesondere die Südspitze), Lage im großen, unzerschnittenen, verkehrsmässigen Raum und wg. geschlossenes Waldgebiet; Nördlicher Bereich wegen Höhenlage kritisch	ASP I vom 18.01.2013; Einschätzung positiv	ASP II - Endbericht wird gegen Ende 2014 erwartet. Die nachgewiesenen Arten stehen der Planung nach derzeitigem Datenlage nicht grundsätzlich entgegen. Nicht auszuschließen ist, dass für einzelne Arten vermeidungsmaßnahmen erforderlich sind.	nein	erfolgt	Gutachten erfolgt; Es sind keine Einschränkungen zu erwarten	Gutachten erfolgt	städebaulich zu empfehlen	X	in Aussicht gestellt	ja			093 67,0 ha	keine Stellungnahme		
7	Sperrenberg	24.05.2012					Zuwegungsmöglich- keit nur über Stadtgebiet Winterberg	Keine gravierenden Bedenken	positiv	Kritisch, da negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild und exponierte Kammfläche / Raumkante mit Fernwirkung; Visualisierung gefordert			ja					städebaulich nicht zu empfehlen; Erschließungsmöglichkeiten nicht erkennbar; naturschutzfachlich negative Einschätzung; Planung mangels Umsetzungsinteresse nicht vollziehbar				Die Stadt Winterberg hat entschieden, ihre Fläche nicht weiter zu verfolgen.	096,1 109 ha	Ablehnung gemäß der Argumente der Potenzialflächenanalyse in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Winterberg		
8	Altenfeld						liegt noch nicht vor	Keine Bedenken, da nur landwirtschaftliche Flächen	nicht notwendig	Unkritisch			ja					städebaulich nicht zu empfehlen				Die Fläche ist allein zu klein und kann nur "interkommunal" (mit Schmallenberg und Winterberg) realisiert werden	100 3,0 ha	keine Stellungnahme		
9	Langenberg												nein					städebaulich nicht zu empfehlen; naturschutzfachlich negative Einschätzung; Lage innerhalb der Kernzone eines UZVR>50 qkm; Wasserschutz kritisch; Bereich höchster anlagenbezogener touristischer Dichte (z. B. Rothaarsteig, Schanze)					241 32,10 ha	Ablehnung gemäß der Argumente der Potenzialflächenanalyse		
10	Hoppert/ Richtplatz	14.06.2011	7	3 MW je WKA	47.000.000 kWh		erfolgt (über Osberg und Brilon-Wald möglich)	Regional-Forstamt Soest-Sauerland hat Behördenverfahren eingeleitet; Unterlagen liegen vor; "Die Voraussetzungen für eine Befreiung liegen nach vorläufiger Einschätzung nicht vor."	negativ	Landschaftsbild kritisch (exponierte Lage); Großer "unzerschnittener verkehrsmässiger Raum"; Teilbereiche liegen in der "exponierten Rhein-Weser-Wasserscheide"; Tabubereich	Zwischenberichte Ende 2012 vorgelegt, jedoch ohne Befund; Abschlussbericht sollte im Jahre 2013 erfolgen; bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgelegt.		nein	Antrag in Vorbereitung; Trassenführung über Eigenunterfläche	Keine Probleme zu erwarten; Untersuchung liegt noch nicht vor			städebaulich nicht zu empfehlen; naturschutzfachlich negative Einschätzung; Lage innerhalb der Kernzone eines UZVR>50 qkm; Wasserschutz kritisch; Bereich höchster anlagenbezogener touristischer Dichte (z. B. Rothaarsteig, Schanze)								keine Stellungnahme

